

Fachschaft Chemie, Biologie, NaWiTec
Fachbereich Mathematik und Naturwissenschaften
Gaußstr 20, 42119 Wuppertal
Gebäude V-10.092, Tel. +49 (0) 202 439-3389
E-Mail fsnawi@gmail.com

Wuppertal, März 2018

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Lambert T. Koch
Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal
Gebäude B-08.08, Tel. (02 02) 439-22 23
E-Mail rektor@uni-wuppertal.de

Petition um das Anliegen zur Inbetriebnahme einer Cafeteria in Gebäude V/W der Bergischen Universität Wuppertal

Sehr geehrter Herr Professor Koch,

im Namen der Fachbereiche für Mathematik und Naturwissenschaften, sowie Maschinenbau und Sicherheitstechnik, machen wir die Bergische Universität Wuppertal auf den dringenden Bedarf der Einrichtung einer Cafeteria oder Ähnlichem in Gebäude V/W des Campus Griffenberg der Bergischen Universität Wuppertal aufmerksam. Diese erbitten wir in den hierfür ursprünglich vorgesehenen und geplanten Maße in Betrieb zu nehmen oder ausreichende Alternativen anzubieten, wie zum Beispiel den Ausbau der Kapazitäten der Cafeteria für Sport und Design.

Das alternative Angebot der Kaffeebar „Ins Grüne“ stößt in unseren Augen bei der Verpflegung von zwei zusätzlichen Fachbereichen, der Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften und der Fakultät für Maschinenbau und Sicherheitstechnik, an seine Grenzen. Daher bilden sich zu den Stoßzeiten lange Schlangen und das Angebot ist nicht ausreichend. Zudem sind viele Studierende, besonders der Chemie, gerade in der vorlesungsfreien Zeit mit Praktika oder anderen Arbeiten in Gebäude V/W beschäftigt. In dieser Zeit hat das „Ins Grüne“ nicht geöffnet und die Cafeteria weist nicht ausreichende Kapazitäten auf. Dies zeigt sich insbesondere an den bereits vor 12:30 Uhr vergriffenen Menüs.

Hinzu kommt, dass viele Studierende sowie Beschäftigte der Universität bis teilweise 18 Uhr in Praktika oder Ähnlichem beschäftigt sind und die Öffnungszeiten der Einrichtungen in den Gebäuden K und I unzureichend sind, um eine angemessene Verpflegung zur Mittagszeit neben einer Labortätigkeit zu ermöglichen. Die teilweise langen Wartezeiten erschweren dies zusätzlich, da Mitarbeiter und Studierende oft nur eine halbe Stunde Zeit für eine Pause zur Verfügung steht.

Auch ein von Ihnen genannter „eindeutiger Übergang“ zwischen Gebäude V/W und Gebäude K wird an den mangelhaften Verpflegungsbedingungen nichts ändern können und wäre in unseren Augen eine Verschwendung von universitären Geldern.

Wir würden die alternative Möglichkeit in Betracht ziehen, die Öffnungszeiten und das Angebot des Kaffees „ins Grüne“ aufzustocken und/oder auszubauen oder ein verkleinertes Angebot einer Cafeteria oder eines Kiosk in Gebäude V/W. Ein Verweis auf die Cafeteria Bibliothek ist in unseren

Angesichts der hier von uns geschilderten Lage, bitten wir Sie nun, die Einrichtung einer Cafeteria oder eines anderen, ähnlichen Angebots in Gebäude V/W noch einmal zu überdenken. Im Anhang finden Sie eine Liste der Beschäftigten und Studierenden der Universität, die diese Bitte unterstützen.

Angesichts der hier von uns geschilderten Lage, bitten wir Sie nun, die Einrichtung einer Cafeteria oder eines anderen, ähnlichen Angebots in Gebäude V/W noch einmal zu überdenken. Im Anhang finden Sie eine Liste der Beschäftigten und Studierenden der Universität, die diese Bitte unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen,

i.A. Anette Timmermann.

Fachschaftsrat der Fakultät 4